

Neugestaltung einer Grün- und Spielfläche in Gelsenkirchen Schalke-Nord

Zeitraum: Start der Beteiligung im Herbst 2000, Eröffnung Anfang Juli 2003
Auftraggeber: Stadt Gelsenkirchen
Baukostenansatz (brutto): 213.000 Euro

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Der Blockinnenbereich zwischen den Straßen Im Sundern, Josefinenstraße und Uechtingstraße wurde im Rahmen des Stadtteilprogramms Bismarck/Schalke-Nord zu einer Grün- und Spielfläche umgestaltet. Die ca. 4.600 qm große Fläche war verwildert und wurde in der Vergangenheit eher informell als extensive Spielfläche genutzt.



Projektprofil und -inhalte

Zu Anfang des Projektes wurden in Beteiligungsaktionen (Kinder- sowie Erwachsenenaktionen) zusammen mit den Anwohnern Vorschläge für die Gestaltung der Grün- und Spielfläche erarbeitet. Auf Basis der Ergebnisse der Beteiligung entwickelte BASTA einen Entwurf der Grün- und Spielfläche.

Der Grundcharakter einer extensiven Spielfläche, auf der man in verschiedenster Art und Weise natürliche Elemente erfahren kann, wurde beibehalten und durch Teilbereiche mit Spielgeräteangeboten ergänzt. Das Planungskonzept sieht unterschiedliche Teilräume für die verschiedenen Altersgruppen und Bedürfnisse vor:

- die „Sandbucht“ als Sandbereich mit Spielangeboten für kleinere Kinder,
- der „Kletterwald“ mit Angeboten zum Hangeln und Balancieren für ältere Kinder,
- der Bereich „Alles in Bewegung“ mit bewegungsorientierten Spielgeräten und modelliertem Gelände für ältere Kinder und Jugendliche,
- das „Große Grün“ als offener Bereich, räumlich gefaßt durch Flächen- und Baumpflanzungen, der als Spielwiese, aber auch für Feste genutzt werden kann.

Ein wassergebundener Weg erschließt die Fläche als Verbindung zwischen den beiden Eingängen in Nord-Süd-Richtung.

Die zur Umgestaltung erforderlichen Garten- und Landschaftsbauarbeiten wurden von einem Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt der Jugendberufshilfe der Stadt Gelsenkirchen durchgeführt.

Im Rahmen einer Beteiligungsaktion wurden in den Sommerferien 2002 zusammen mit Kindern, einer Künstlerin und dem Stadtteilmanagement verschiedene objekthafte Natursteine mit Fliesenmosaiken gestaltet.

Anfang Juli 2003 konnte die Grün- und Spielfläche eröffnet werden.

